



Name des Pflegebedürftigen:	Morgens (Zeitaufwand in Minuten)	Mittags (Zeitaufwand in Minuten)	Abends (Zeitaufwand in Minuten)	Nachts (22 bis 6 Uhr) (Zeitaufwand in Minuten)	Gesamt	Besonderheiten des Tages (besonderer Zeitaufwand, Einsatz weiterer Pflegehilfen, erhöhter Betreuungsbedarf, Pflegeerschwernisse usw.)
Datum:						
Hilfe war erforderlich bei:						
Körperpflege Form der Hilfestellung						
Ganzkörperwäsche <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Teilwäsche <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Duschen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Baden <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Zahnpflege <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Kämmen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Rasieren <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Darm und Blasenentleerung Form der Hilfestellung						
Wasserlassen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Stuhlgang <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Richten der Kleidung <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Wechseln der Windeln/Vorlagen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Wechseln/ Entleeren des Urinbeutels bzw. Toilettenstuhls <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Ernährung Form der Hilfestellung						
Mundgerechte Zubereitung der Nahrung <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Nahrungsaufnahme <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Mobilität Form der Hilfestellung						
Aufstehen und Zubettgehen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						Häufig vorkommende kleinere Verrichtungen
Umlagern <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
An- und Entkleiden <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Gehen/Bewegen im Haus bei o.g. Verrichtungen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Umsetzen Rollstuhl/Toilette, in/aus Badewanne helfen Transfers / Stehen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Treppensteigen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Hauswirtschaftliche Versorgung Form der Hilfestellung						
Einkaufen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Kochen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Wohnung reinigen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Spülen <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Beheizen der Wohnung <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
Wechseln/ Waschen der Kleidung <input type="checkbox"/> U <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> VŪ <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> A						
					Tagessumme:	

Für weitere Informationen bitte wenden

Informationsblatt Pflegetagebuch

Mit diesem Pflegetagebuch kann der tatsächliche Pflegeaufwand über einen längeren Zeitraum dokumentiert werden. Diese Aufzeichnungen können Sie am Tag der Pflegebegutachtung dem Beraterteam übergeben. So stellen Sie sicher, dass alle Hilfestellungen im Alltag dokumentiert sind und bei der Bestimmung des Pflegeaufwandes berücksichtigt werden können.

Bei jeder Beschreibung sollten Sie versuchen, die folgenden Fragen zu beantworten.

- Wie ist der Ablauf? Was mache ich zuerst, was folgt als nächstes?
- Was ist besonders schwierig?
- Warum ist es aus Ihrer Sicht notwendig, beim Pflegebedürftigen zu bleiben, obwohl er etwas selber macht?
- Welche Abläufe oder Dinge müssen Sie dem Pflegebedürftigen erklären?
- Sind besondere Hilfestellungen nur zu zweit möglich?

Erläuterung der Abkürzungen

U **Unterstützung:** Der Pflegebedürftige kann Verrichtungen grundsätzlich selbstständig erledigen, muss jedoch bei der Vorbereitung oder Nachbereitung unterstützt werden

TÜ **Teilweise Übernahme:** Der Pflegebedürftige benötigt Hilfe zur Vollendung einer teilweise selbstständig erledigten Verrichtung. Dabei muss die Pflegeperson Teile der Verrichtung des täglichen Lebens übernehmen.

VÜ **Vollständige Übernahme:** Die Pflegeperson übernimmt die Verrichtungen des täglichen Lebens vollständig, da der Pflegebedürftige diese nicht selbst auszuführen kann.

A **B** **A/B** Hilfe, die ausschließlich die **Anleitung** oder **Beaufsichtigung** bei den gewöhnlichen Verrichtungen umfasst. Dies gilt insbesondere bei geistig und seelisch behinderten, psychisch kranken sowie geistig verwirrten Menschen.

In diesen Bereich fallen:

- die Förderung und Erhaltung von körperlichen, psychischen und geistigen Fähigkeiten (z. B. Orientierung zur eigenen Person in der Umgebung) im Rahmen der gewöhnlichen täglichen Verrichtungen
- die Vermeidung von Eigen- oder Fremdgefährdung (z. B. durch unsachgemäßen Umgang mit Strom, Wasser oder offenem Feuer) im Rahmen der gewöhnlichen täglichen Verrichtungen
- der Abbau von Ängsten, Reizbarkeit oder Aggressionen im Rahmen der gewöhnlichen täglichen Verrichtungen.

Nützliche Vorbereitung auf die Begutachtung

- Medikamente, die täglich genommen werden sowie genutzte Hilfsmittel bereitlegen
- Ärztliche Berichte bereitlegen
- Anwesenheit weiterer Personen (Familienmitglieder, Pflegepersonen oder andere)
- Pflegedokumentation bereitlegen, sofern vorhanden
- Das Pflegetagebuch führen
- Besprechen Sie mit dem Pflegebedürftigen die geplante Begutachtung und bereiten Sie diesen darauf vor

Erhöhter Betreuungsbedarf / Pflegeerschwernisse

Vermerken Sie unter Besonderheiten des Tages auch einen erhöhten Betreuungsbedarf z.B. wenn sich die Pflegeperson gegen therapeutische oder schützende Maßnahmen wehrt, Weglauftendenzen bestehen, die Gedächtnisfunktionen eingeschränkt sind oder der Tag- Nacht-Rhythmus gestört ist. Machen Sie das Beratungsteam auch darauf aufmerksam, wenn das Körpergewicht über 80 kg beträgt, ein zeitaufwendiger Hilfsmiteinsatz vorliegt, Schluck- oder Atemstörungen vorhanden sind oder sonstige Faktoren die Pflege erschweren.